

Ach lieben Christen, seid getrost (BWV 114)

Choralkantate:

Ach lieben Christen, seid getrost (BWV 114)

17. Sonntag nach *Trinitatis*.

1. Oktober 1724, Leipzig (Erstaufführung)

Textdichter Choral:

Johannes Gigas (1514–1581), 1561.

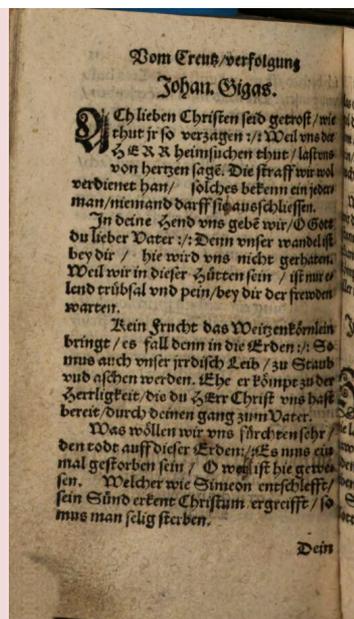
Quelle: Johann Eichorn, *Geistliche Lieder, D. Mart. Luth. und anderer frommen Christen, nach ordnung der Jarzeit*, Frankfurt (Oder) 1561, Seite verschollen, Seite 151

Textdichter Kantate:

Johannes Gigas (1514–1581), 1561, Strophe 1 bereits bei David Spaiser, 1521; Strophe 2, 4 und 5 (Satz 2, 3, 5 und 6) umgedichtet (Verfasser unbekannt).

Choraltext mit Erklärung:

Johann Martin Schamel(ius), *Evangelischer Lieder-Commentarius I*, 1724, S. 676.



Kommentar Johann Martin Schamelius

Manuale morientium.

M. Joh. Gigas.

Choral mit Kommentar Schamelius	Kantate (BWV 38)
<p>1. Ach, lieben Christen, seydt * getrost! wie tut ihr so verzagen? Weil uns der HERR heimsuchen thut, last uns von Hertzen sagen: Die Straff wir wohl verdienet han, Solchs muss bekenn'n ein jedermann / niemand darf sich ausschliessen.</p> <p>* Christl. Großmüthigkeit. Spr.Sal.14/32.</p>	<p>1. CHOR</p> <p>Ach, lieben Christen, seid getrost, Wie tut ihr so verzagen! Weil uns der Herr heimsuchen tut, Lasst uns von Herzen sagen: Die Straf wir wohl verdienet han, Solchs muss bekennen jedermann, Niemand darf sich ausschließen.</p>
<p>2. In deine Händ uns geben wir / GOTT / du lieber Vater! Denn unser Wandel ist bey dir / hier wird uns nicht gerathen: Weil wir in dieser Hütten (a) seyn / ist nur (b) Elend / Trübsal und Pein; bey dir der Freud wir warten.</p> <p>(a) Hütten) 2.Petr.1/12. 2.Cor, 5/1. vid. <i>Dougtaei</i> Analect. p. 122. <i>Rooswithae</i> Opp. p. 16. ed. Schurzfleisch. Es. 38/12. Die Hütte wird bald aufgeräumet / das Lager aufgehoben. (b) ist nur) Eine Beichte der Creutzträger. Unerfahrene machen aus der Welt ihr Lusthauß.</p>	<p>2. ARIA (T)</p> <p>Wo wird in diesem Jammertale Vor meinen Geist die Zuflucht sein? Allein zu Jesu Vaterhänden Will ich mich in der Schwachheit wenden; Sonst weiß ich weder aus noch ein.</p>

Choral mit Kommentar Schamelius	Kantate (BWV 38)
	<p>3. REZITATIV (B)</p> <p>O Sünder, trage mit Geduld, Was du durch deine Schuld Dir selber zugezogen! Das Unrecht säufst du ja Wie Wasser in dich ein, Und diese Sündenwassersucht Ist zum Verderben da Und wird dir tödlich sein. Der Hochmut aß vordem von der verbotnen Frucht, Gott gleich zu werden; Wie oft erhebst du dich mit schwülstigen Gebärden, Dass du erniedrigt werden musst. Wohlan, bereite deine Brust, Dass sie den Tod und Grab nicht scheut, So kömmt du durch ein selig Sterben Aus diesem sündlichen Verderben Zur Unschuld und zur Herrlichkeit.</p>
<p>3. Kein * Frucht das Weitzen=Körnlein bringt / es fall denn in die Erden! So muß auch unser irrdscher Leib zu Staub und Aschen werden / eh er kömmt zu der Herrlichkeit / die du / HErr Christ / und hast bereit durch deinen Gang zum Vater.</p> <p>* Joh. 12/24. Siehe meinen <i>Christianum</i> p.45.</p>	<p>4. CHORAL (S)</p> <p>Kein Frucht das Weizenkörnlein bringt, Es fall denn in die Erden; So muss auch unser irdscher Leib Zu Staub und Aschen werden, Eh er kömmt zu der Herrlichkeit, Die du, Herr Christ, uns hast bereit' Durch deinen Gang zum Vater.</p>
<p>4. Was wollen wir denn (c) fürchten sehr den Tod auf dieser Erden? Es muß * einmahl gestorben seyn: O wohl ist hie gewesen / welcher wie ** Simeon einschläfft / sein Sünd erkennt / Christum ergreiff! So muß man selig sterben.</p> <p>* Ebr. 9/27. ** Luc. 2/29. (c) fürchten) So singen / ehe der Todt da ist / kostet wenig Mühe. Versuch es am letzten Ende! Hie Glaube / Hoffnung und Gedult der Heiligen! Ach betet / betet / daß GOtt diesen Muth ins Hertz pflantze.</p>	<p>5. ARIA (A)</p> <p>Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange, Wenn ich durch dich die Freiheit nur erlange, Es muss ja so einmal gestorben sein. Mit Simeon will ich in Friede fahren, Mein Heiland will mich in der Gruft bewahren Und ruft mich einst zu sich verklärt und rein.</p>
<p>5. Dein Seel bedenck / bewahr dein'n Leib / laß GOtt den Vater * sorgen / sein Engel deine Wächter seyn / b'hüten dich für allem Argen: Ja / wie ** ein Henn ihr Küchelein bedeckt mit ihren Flügelein;</p>	<p>6. REZITATIV (T)</p> <p>Indes bedenke deine Seele Und stelle sie dem Heiland dar; Gib deinen Leib und deine Glieder Gott, der sie dir gegeben, wieder. Er sorgt und wacht,</p>

<i>Choral mit Kommentar Schameli</i>	<i>Kantate (BWV 38)</i>
<p>so thut der HErr uns Armen.</p> <p>* 1. Petr. 5/7. ** Matth. 23/27.</p>	<p>Und so wird seiner Liebe Macht Im Tod und Leben offenbar.</p>
<p>6.</p> <p>Wir wachen oder schlaffen ein / so sind wir doch des HERren / auf Christum (<i>d</i>) wir getauffet seyn / der kan dem Satan wehren. Durch * Adam auf uns kömmt der Tod / Christus hilfft uns aus aller Noth: ** Drum loben wir den HERren!</p> <p>*Rom. 5/12. ** Ein halleluja an einem Trauer= und Sterbe=Liede! O Glaubens=voller Sänger! (<i>d</i>) getauffet) Christus und wir sind eins worden durch die heil. Tauffe. Rom 6/3. Hie findet der Tod und der Teuffel keinen Mann. 1.Joh. 4/4. Ich bin getaufft: Der Trost ist mein: Durch JEsum kan ich selig seyn; schrieb der hochsel. <i>Ernestus</i> Pius, Hertzog zu Sachen / über das Bild eines Tauffleins in seinem Cabinet.</p>	<p>7. CHORAL</p> <p>Wir wachen oder schlafen ein, So sind wir doch des Herren; Auf Christum wir getaufet sein, Der kann dem Satan wehren. Durch Adam auf uns kömmt der Tod, Christus hilft uns aus aller Not. Drum loben wir den Herren.</p>

Links

* Bach-digital.de: https://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalWork_work_00000139

* Digitalisat: Schameli

https://search.onb.ac.at/permalink/f/128lc6g/ONB_alma21394629690003338

Über dieses Dokument

Dieses Material wurde von Lydia Vroegindeweyj als Hilfsmittel für ihre Forschungen über die Choralkantaten von Johann Sebastian Bach zusammengestellt. Die Veröffentlichungen der Hymnologen des 18. Jahrhunderts bieten gute Einblicke für das Studium von Text und Musik dieser Kirchenlieder und Kantaten. Dies gilt insbesondere für den zweibändigen *Evangelischen Lieder-Commentarius* von Johann Martin Schamel[ius] aus den Jahren 1724/1725. Da die Originalausgabe nicht für jedermann leicht zugänglich ist, wurden diese Arbeitsunterlagen für jede Kantate zusammengestellt. Dabei gelten die folgenden Hinweise:

- Manchmal gibt Schameli
- Die Texte der Choralkantaten sind von Bach-Digital.de übernommen.
- Die Anordnung in der Tabelle weicht leicht von Schameli
- Die Texte der Kantatenteile sind so weit wie möglich neben der jeweiligen Strophe platziert.
- Nicht alle typographischen Elemente der Originalausgabe wurden in diesem Dokument nachgeahmt. Bitte konsultieren Sie dazu immer die digitale Ausgabe.